

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	25
A. Gegenstand der Untersuchung	27
B. Gang und Ziel der Untersuchung	30
 Kapitel 1	
Bedeutung und Inhalt von Vertraulichkeit und Nichtöffentlichkeit im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit	33
A. Allgemeine Vorteile und Prinzipien der Schiedsgerichtsbarkeit	33
I. Parteiautonomie	34
II. Sonstige Vorteile	36
III. Nichtöffentlichkeit und Vertraulichkeit	37
IV. Fazit	41
B. Nichtöffentlichkeit von Schiedsverfahren	41
I. Regeln in den Prozess- und Schiedsordnungen	43
II. Rechtsprechung	45
1. The Oxford Shipping Case	45
2. Hassneh Insurance	46
3. Esso Australia v. Plowman	47
4. Fazit	47
III. Nichtöffentlichkeit bei der Intervention staatlicher Gerichte	48
IV. Nichtöffentlichkeit und Mehrparteischiedsgerichtsbarkeit	48
1. Verbindung von Verfahren	52
2. Mehrparteischiedsgerichtsbarkeit im engeren Sinne	52
3. Mehrparteischiedsgerichtsbarkeit im weiteren Sinne	53
a) Nebenintervention	54
b) Streitverkündung	55
4. Widerklage	56
5. Rechtslage in anderen Rechtsordnungen	57
6. Mehrparteischiedsgerichtsbarkeit bei institutionellen Schiedsverfahren	58
7. Fazit und Stellungnahme	61
V. Nichtöffentlichkeit bei Beteiligung eines Hoheitsträgers	61
1. Verfahren unter Anwendung der UNCITRAL-Regeln	62
a) Argumente der Antragsteller und der Parteien	63
b) Die Entscheidung des Schiedsgerichts	64

2.	Verfahren unter Anwendung der ICSID-Schiedsregeln	65
3.	Fazit und Ausblick	68
VI.	Zusammenfassung	69
C.	Schutz vertraulicher Informationen durch den allgemeinen Schutz von Geschäftsgeheimnissen	70
I.	Verfassungsrechtlicher Schutz	71
II.	Schutz durch das Strafrecht	73
1.	Strafrechtliche Geheimhaltungs- und Meldepflichten von Schiedsrichtern	74
a)	§ 203 StGB	74
b)	Meldepflicht von Straftaten	74
2.	Strafrechtliche Geheimhaltungspflichten der Schiedsparteien	76
III.	Schutz geistigen Eigentums	76
IV.	Schutz durch deliktsrechtliche Ansprüche	78
V.	Fazit	79
D.	Vertraulichkeitspflicht der Beteiligten eines Schiedsverfahrens neben den Schiedsparteien	80
I.	Schiedsrichter	80
1.	Beratungsgeheimnis	81
2.	Allgemeine Vertraulichkeitspflicht	84
3.	Rechtslage in weiteren Rechtsordnungen	85
4.	Rechtslage bei institutionellen Schiedsverfahren	86
5.	Materielle und prozessuale Konsequenzen der Geheimhaltungspflicht	88
a)	Recht des Schiedsrichters zur Zeugnisverweigerung	88
b)	Ausnahmen	90
c)	Haftung des Schiedsrichters bei Verletzung der Geheimhaltungspflicht	90
6.	Fazit	91
II.	Zeugen und Sachverständige	92
1.	Rechtslage in Deutschland	92
2.	Rechtslage in anderen Rechtsordnungen	93
3.	Rechtslage bei institutionellen Schiedsverfahren	93
4.	Fazit	94
III.	Sonstige Dritte	94
IV.	Fazit	97
Kapitel 2	Vertraulichkeitsverpflichtung der Schiedsparteien?	98
A.	Konstellationen	99
B.	Konzeptionelle Basis	100
I.	Internationale Konventionen	100

II. Leges arbitri	101
III. Gewohnheitsrecht	103
IV. Analogie zu den Regeln im Schlichtungsgesetz	104
V. Vertraulichkeitspflicht durch Parteivereinbarung	105
1. Vertraulichkeitspflicht durch ausdrückliche Parteiabrede	106
2. Eingrenzung der zu entscheidenden Streitfrage	108
3. Spezifizierung der geheimhaltungsbedürftigen Dokumente	108
4. Unwirksamkeit einer Vertraulichkeitsvereinbarung	109
a) Unwirksamkeit wegen Übervorteilung eines „repeat players“	109
b) Übertragung auf Schiedsverträge in Deutschland	111
5. Fazit	115
VI. Vertraulichkeit bei institutionellen Schiedsverfahren	116
1. Regeln der Schiedsinstitutionen	116
a) Schiedsordnungen mit expliziter Regelung einer Vertraulichkeitspflicht der Schiedsparteien	117
aa) DIS-Schiedsordnung	117
bb) LCIA-Schiedsordnung	117
cc) „Swiss Rules“ Schiedsordnung der Schweizerischen Handelskammern	118
dd) CIETAC-Schiedsordnung	119
ee) Schiedsordnung der Polnischen Wirtschaftskammer	119
ff) Schiedsordnung des DIAC	120
gg) WIPO	120
b) Schiedsordnungen ohne ausdrückliche Regelung einer Vertraulichkeitspflicht der Schiedsparteien	122
aa) AAA International Rules	122
bb) Regeln der Stockholmer Handelskammer	122
cc) ICC-Schiedsgerichtsordnung	123
2. UNCITRAL-Schiedsverfahrensordnung als Regelwerk für Ad-hoc-Verfahren	127
3. Bewertung der institutionellen Regeln	128
VII. Vertraulichkeitspflicht ohne ausdrückliche Vereinbarung	129
1. Vertraulichkeitspflicht als <i>implied term</i> im Sinne des <i>common law</i>	130
a) Rechtsprechung für die Annahme einer impliziten Vertraulichkeitspflicht	131
aa) Englische Rechtsprechung	131
bb) Stadtgericht Stockholm und Berufungsgericht in der <i>Bulbank</i> -Entscheidung	135
cc) Esso Australia Resources Ltd. v. Plowman	137
dd) Fazit	138

b)	Rechtsprechung gegen die Annahme einer impliziten Vertraulichkeitspflicht	138
aa)	Eso Australia Resources Ltd. v. Plowman	139
bb)	<i>Bulbank</i> -Entscheidung des <i>Högsta Domstolen</i>	140
2.	Fazit und Stellungnahme	141
VIII.	Vertraulichkeitspflicht als Neben(leistungs)pflcht des Schiedsvertrages	142
1.	Materielle Pflichten aus einer Schiedsvereinbarung	143
2.	Pflicht zur Vertraulichkeit als Neben(leistungs)pflcht der Schiedsvereinbarung	146
a)	Argumente für die Annahme einer Vertraulichkeitspflicht	149
aa)	Gemeinsamer Zweck einer ordnungsgemäßen Streitschlichtung	150
bb)	Näheverhältnis zwischen den Schiedsparteien	151
cc)	Freiwilligkeit	152
b)	Argumente gegen die Annahme einer Vertraulichkeitspflicht	152
aa)	Ausnahmen von Pflicht zur Vertraulichkeit	152
bb)	Kontradiktorischer Charakter eines Schiedsverfahrens	153
cc)	Uneinheitliche Rechtslage	153
dd)	Parteiautonomie	154
c)	Fazit	155
3.	Hypothetischer Wille der Parteien	156
a)	Abstraktes Interesse am Bestand einer Vertraulichkeitspflicht	156
b)	Konkretes Interesse unter Berücksichtigung des Inhalts des Hauptvertrages	157
4.	Schiedsvertragsstatut	159
5.	Fazit	163
IX.	Anordnung durch das Schiedsgericht	164
X.	Maßgebende Rechtsquelle	165
XI.	Zusammenfassung	166
C.	Vertraulichkeitspflicht bei Beteiligung eines Hoheitsträgers	166
I.	Vertraulichkeit in Schiedsverfahren mit direkter Beteiligung eines Staates	167
1.	Vertraulichkeit bei Investitionsstreitigkeiten	168
a)	Rechtlicher Rahmen	170
b)	Rechtsprechung	172
aa)	<i>Amco Asia Corp. v. Republic of Indonesia</i>	172
bb)	Die <i>Metalclad</i> -Entscheidung	173
cc)	Der <i>Loewen</i> -Fall	174
dd)	Der <i>Methanex</i> -Fall	175

ee) <i>Biwater Gauff v. Tanzania</i>	176
ff) <i>Giovanna A. Beccara and Others v. Argentine Republic</i>	177
gg) <i>Pope & Talbot and Canada</i>	178
c) Fazit	178
2. Vertraulichkeitspflicht im Bereich der <i>Public Private Partnership</i>	180
II. Vertraulichkeit bei indirekter Beteiligung eines Staates	181
III. Fazit	184
 Kapitel 3 Inhalt und Ausnahmen einer Vertraulichkeitspflicht der Schiedsparteien	 185
A. Inhalt der Vertraulichkeitspflicht der Schiedsparteien	186
I. Vertraulichkeit der Information	186
II. Kategorien der zu schützenden Informationen	188
1. Existenz eines Schiedsverfahrens	188
2. Dokumente der Beweisaufnahme	190
3. Schiedsurteil und Zwischenurteile	191
B. Ausnahmen von der Vertraulichkeitspflicht der Schiedsparteien	192
I. Gesetzliche Pflichten zur Offenlegung	192
1. Offenlegungspflichten börsennotierter Gesellschaften	192
2. Insolvenz einer Schiedspartei	194
3. Informationsfreiheitsgesetze	195
4. Fazit	196
II. Vertragliche Pflichten zur Offenlegung	196
1. Offenlegung gegenüber einer Versicherung	197
2. Unternehmenskauf	197
3. Sonstige vertragliche Offenlegungspflichten	201
4. Fazit	201
III. Offenlegung bei Bestehen eines „öffentlichen Interesses“	201
1. <i>Esso Australia v. Plowman</i>	203
a) Verlauf bis zur Entscheidung des High Court	203
b) Entscheidung des High Court of Australia in <i>Esso v. Plowman</i>	204
c) Bewertung	205
2. Möglichkeit der Anordnung einer Vertraulichkeitspflicht durch das Schiedsgericht bei Bestehen eines öffentlichen Interesses	207
3. Kriterien und Rechtfertigung eines öffentlichen Interesses an der Offenlegung vertraulicher Informationen	209
a) Verantwortlichkeit der Regierung gegenüber ihren Bürgern	209

b)	Öffentliches Interesse bei Schiedsverfahren mit ausschließlich privater Beteiligung	211
4.	Fazit	213
IV.	Offenlegung zum Schutz privater Interessen	214
1.	Verfahrensregeln im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit	215
a)	Bestimmung des anwendbaren Beweisrechts	217
b)	Trend zur Wahl von Beweisregeln aus dem <i>common law</i>	218
c)	Grundzüge des Beweisverfahrens im <i>common law</i> - und <i>civil law</i> -Rechtskreis	220
aa)	<i>Discovery</i> -Verfahren	221
bb)	Überblick über das Beweisverfahren in <i>civil law</i> -Ländern am Beispiel Deutschlands	223
cc)	<i>Lex loci arbitri</i>	224
dd)	Fazit	225
d)	Beweisverfahren bei institutionellen Schiedsverfahren	226
e)	Beweisregeln der IBA	227
2.	Einwand der Vertraulichkeit der Dokumente	229
a)	Abgrenzung zwischen dem Beweiserhebungsverbot (<i>privilege</i>) und der Pflicht zur Vertraulichkeit	230
b)	Vorgehensweise bei Bestehen eines Vertraulichkeitseinwandes	231
3.	Rechtsprechung über die Offenlegung zum Schutz privater Interessen	232
a)	Verwendung vertraulicher Informationen aus einem Schiedsverfahren in einem nachfolgenden Verfahren vor einem staatlichen Gericht	233
aa)	<i>Hassneh Insurance Co. of Israel and Others v. Stewart J. Mew</i>	233
bb)	<i>Insurance Company v. Lloyd's Syndicate</i>	235
cc)	<i>Emmott v. Michael Wilson & Partners Ltd.</i>	235
dd)	<i>United States v. Panhandle Eastern Corp.</i>	237
ee)	<i>Karteria Shipping</i>	238
ff)	<i>Gotham Holdings</i>	239
4.	Verwendung von Dokumenten aus einem abgeschlossenen Schiedsverfahren in weiteren Schiedsverfahren	240
a)	<i>The Ali Shipping Case</i>	240
b)	<i>Lincoln National v. Sun Life</i>	242
c)	Entscheidung des Privy Council in <i>AEGIS v. European Re</i>	244
5.	Offenlegung im Sinne der Gerechtigkeit	246
6.	Fazit	247
a)	Maßgebende Faktoren der Interessenabwägung	248
b)	Geeignete Vorgehensweise	250

7.	Unzulässigkeit der Erhebung des Vertraulichkeitseinwandes	250
a)	Prozessstandschaft	250
b)	Zusammenlegung von Schiedsverfahren	251
8.	Vermeidung der Einbringung vertraulicher Dokumente in das Verfahren	252
9.	Fazit	254
V.	Intervention durch staatliche Gerichte	254
1.	Einstweiliger Rechtsschutz und Überprüfung des Schiedsspruchs	256
a)	Verstöße gegen den <i>ordre public</i>	258
2.	Verletzung der Vertraulichkeitspflicht durch Anrufung staatlicher Gerichte?	260
3.	Vorlagepflicht eines Schiedsgerichts i.S.d. Art. 267 AEUV	261
4.	Vertraulichkeit eines Gerichtsurteils über ein Schiedsverfahren	263
a)	<i>City of Moscow v. Bankers Trust</i>	263
aa)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe	263
bb)	Bewertung	264
b)	Urteil des Schweizer Bundesgerichts über die Veröffentlichung eines Aufhebungsurteils	265
c)	Fazit	266
VI.	Offenlegung aus rechtspolitischen Gründen	267
1.	Rechtsfortbildung durch Schiedsgerichte	268
a)	Faktische Wirkung von Schiedssprüchen	269
b)	Spannungsverhältnis zwischen Privatautonomie und Rechtsfortbildung	270
2.	Fazit	272
Kapitel 4	Zuständigkeit und Rechtsfolgen	274
A.	Zuständigkeit	274
B.	Einstweiliger Rechtsschutz	278
C.	Kündigung der Schiedsvereinbarung	279
I.	Folgen der Veröffentlichung einer Zwischenentscheidung – der <i>Bulbank</i> -Fall	280
II.	Bewertung	282
D.	Schadensersatz	283
Kapitel 5	Schlussbetrachtung	284
Literaturverzeichnis		291